

Mitgliedschaft

Das Kolleg besteht aus bis zu 18 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die bei der Aufnahme in der Regel nicht älter als 34 Jahre sein sollen und ihren Wohn- und Arbeitssitz im Freistaat Bayern haben. Sie üben an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung eine der wissenschaftlichen Qualifikation dienende Tätigkeit aus und haben sich auf Grundlage einer breiten wissenschaftlichen Bildung durch eine herausragende Promotion qualifiziert.



Stipendiatinnen und Stipendiaten des Jungen Kollegs.

Das Junge Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Zur Unterstützung hochqualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Bayern hat die Bayerische Akademie der Wissenschaften das Junge Kolleg eingerichtet.

Die **Bewerbungsfrist** endet zum 15. September eines Jahres. Das Kollegjahr beginnt jeweils am 1. März des darauffolgenden Jahres.

Informationen:

www.badw.de/jungeskolleg

Kontakt:

Bayerische Akademie der Wissenschaften
Ulrike Ecker M.A.
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel. 089/23031-1336
E-Mail: jungeskolleg@badw.de



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz) • 80539 München
Tel. +49 89 23031-0 • www.badw.de

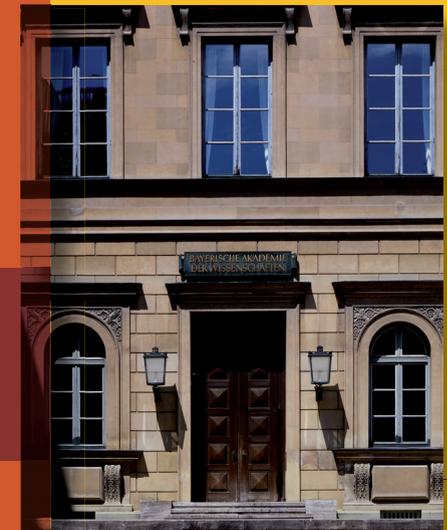
Anfahrt

U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz • Tram 19 Nationaltheater

Alle Abb.: BADW/Chr. Schwarz (Titelfoto)

Junges Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Ziele – Arbeitsweise – Stipendien



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Ziele

Das Junge Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften eröffnet wissenschaftlichen Nachwuchstalenten in Bayern neue Karrierewege. Es bietet einen wissenschaftlichen Freiraum außerhalb der Hochschulen, ermöglicht die Verwirklichung kreativer und innovativer Forschungsvorhaben und verhindert eine zu frühe und verengte Karriereplanung. Durch interdisziplinäres Arbeiten und Präsentation ihrer Forschungsprojekte erwerben die Kollegiatinnen und Kollegiaten Kompetenzen, die sie dazu befähigen, auch über die fachlichen Diskurse hinweg Stellung zu beziehen.

Die im Jungen Kolleg vertretenen Forschungsprojekte zeichnen sich durch avancierte Fragestellungen der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Natur- und Technikwissenschaften aus. Es sind darunter vor allem jene Fragestellungen von Interesse, die an den Schnittstellen der herkömmlichen Wissenschaftsgebiete auftreten und von denen ein erheblicher Einfluss auf die weitere Wissenschaftsentwicklung zu erwarten ist. Ein entscheidendes Kriterium für die Aufnahme in das Junge Kolleg ist der innovative und kreative Charakter eines Forschungsvorhabens.



Arbeitsweise

Wissenschaft lebt vom Dialog. Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen während der Förderdauer ihre Forschungsvorhaben in interdisziplinären Veranstaltungen vor und diskutieren sie mit Spitzenwissenschaftlern aus dem Umfeld der Akademie.

Der angestrebte Dialog, die generationenübergreifende Zusammenarbeit und die Interdisziplinarität setzen die regelmäßige Mitarbeit im Kolleg am Sitz der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München voraus. Die Kollegiatinnen und Kollegiaten verpflichten sich, pro Förderzeitraum folgende Veranstaltungen eigenverantwortlich zu organisieren:

- je einen Vortrag zum Forschungsprojekt
- je ein interdisziplinäres Kolloquium, bei dem die Kollegiatinnen und Kollegiaten Gelegenheit erhalten, ihre Projekt im größeren wissenschaftlichen Zusammenhang zu diskutieren
- Diskussionsabende zu aktuellen Themen



Forschungsstipendien

Jährlich vergibt die Akademie Forschungsstipendien mit einer Laufzeit von drei Jahren. Sie sind mit 12.000 Euro jährlich dotiert. Zudem stehen Mittel für die Durchführung von wissenschaftlichen Kolloquien zur Verfügung.

Für eine Förderung kommen Kandidatinnen und Kandidaten aller Fächer in Frage. Die Bewerbung erfolgt initiativ oder durch Vorschlag der Dekanate und Leitungen bayerischer Hochschulen, der Max-Planck-Institute sowie der anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Bayern.

Bei positiver Evaluation kann das Stipendium um maximal drei Jahre verlängert werden.

